

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2008

Mittwoch, den 24. September 2008

Nummer 19

Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum 24.09. bis 08.10.08

27.09.08

09.00 Uhr **Wanderung** – EZV Erlabrunn/Steinheidel lädt ein
Treffpunkt: Marktplatz Erlabrunn
- **Wenzeltreffen** mit befreundeten Vereinen in Seifen (Ryzowna)
EZV Breitenbrunn lädt ein
(nähere Angaben siehe Amtsblatt)

28.09.08

Erntedankfest in der Evan.-luth. Kirche Rittersgrün

02.10.08

19.00 Uhr **Höhenfeuer** – Sportplatz **Erlabrunn**
SV Wismut lädt ein
19.00 Uhr Höhenfeuer – Ortsmitte Erlabrunn
Ortsfeuerwehr lädt ein

04.10.08

Jubiläumsveranstaltung
15 Jahre Partnergemeinschaft Münstertal/Rittersgrün
(nähere Angaben siehe Amtsblatt)

05.10.08

09.30 Uhr **Erntedankfest** in der Christophoruskirche Breitenbrunn
10.00 Uhr **21. Rittersgrüner Fuchsjagd**
Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V. lädt ein

07.10.08

15.00 Uhr Wir feiern Geburtstag im Vereinsraum-Turnhalle Rittersgrün
Seniorenverein Rittersgrün lädt ein
18.00 Uhr **Skatturnier** in der Gaststätte „Volksheim“ Breitenbrunn
Skatverein „Böse Buben“ laden ein



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Am Samstag, 11. Oktober 2008, um 9.00 Uhr findet im Haus des Gastes in Breitenbrunn wieder ein Frauenfrühstück statt. Dieses Jahr heißen wir Frau Elisabeth von Bibra als Referentin herzlich willkommen.

Sie spricht über das Thema:

„Ursachen der Angst und Ihre Überwindung.“

Kinder sind willkommen und für Betreuung ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Frauen der Evangelischen Allianz
Breitenbrunn

Ausschreibung zu einem Klöppelwettbewerb

Liebe Klöpplerinnen und Klöppler aus nah und fern!

Traditionsgemäß zur Weihnachtszeit möchte das „Haus der Begegnung“ Rothenthal seinen Gästen und Besuchern wieder eine hochwertige Klöppelausstellung anbieten.

Aus diesem Grund schreiben wir für 2009 einen Klöppelwettbewerb aus zu dem Thema

Guten Appetit!

Alles rund um den Tisch

Filigrane Darstellung unserer Kultur um und auf dem Tisch

Das Thema soll unsere Kultur und das Genießen am Tisch einfangen. Hier sind den geklöppelten Darstellungen um das Essen, zugehörnden Utensilien und Tischdekorationen keine Grenzen gesetzt.

Die künstlerische Umsetzung des Themas und die Gestaltung der geklöppelten Spitzen können auch eine Verbindung mit anderen Materialien eingehen.

Lassen Sie sich inspirieren beim Dinner zu zweit, einer Familienfeier oder einem ganz simplen Frühstück in der Küche. Bei genauem Hinschauen werden Sie feststellen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich Ihnen bieten.

Wettbewerbsbedingungen:

- * eigener Entwurf oder bekannter Klöppelbrief, umgestaltet (mit Angabe des Urhebers)
- * Einzel- und/oder Gemeinschaftsarbeiten sind möglich
- * Bewertung in den Kategorien
 - Kinder bis 12 Jahre
 - Jugendliche bis 21 Jahre
 - Erwachsene ab 21 Jahre
 - besondere Kreativität und Originalität
 - Publikumsbeliebung
- * Abgabetermin: 25.10.2009
- * Unkostenbeitrag: 7,50 Euro

Bitte geben Sie uns auch den Versicherungswert und Titel Ihrer Arbeiten an sowie Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung in der Ausstellung im „Haus der Begegnung“ Rothenthal vom 21.11.2009 bis 31.01.2010, in welcher Ihre Arbeit im entsprechenden Ambiente zum Ausdruck kommen wird.

Ihre Klöppelarbeiten geben Sie bitte im

**„Haus der Begegnung“
Talstraße 47
09526 Olbernhau/OT Rothenthal
Tel. /Fax: 037360/20051**

ab oder senden diese dort ein.

*Wir freuen uns über jede eingesandte Klöppelei
und warten mit großer Spannung auf hoffentlich
viele Arbeiten!*

Das Partnerschaftskomitee e. V. informiert:

Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Nova Role, Herr Václav Herman an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Breitenbrunn

Herzliche Einladung

Die Stadt Nova Role lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Breitenbrunn herzlich zum Michaelsfest (Kirchweihfest) nach Nova Role ein.

Das Fest findet am 27. September 2008 ab 10.00 Uhr statt.

Programmablauf:

- 10.00 Uhr Heilige Messe in der St. Michaelskapelle
- 10.00 Uhr Kanonenschießen am historischen Markt, Nähe Freibad mit Eröffnung des Marktes
- 11.00 Uhr Festumzug durch die Stadt zum Neu Rohlauser Teich, Festbühne
- 12.00 Uhr Aufführung historischer Tänze und Feuergaukler
- 13.00 Uhr Märchen Aufführung I. Teil
- 14.00 Uhr Theater
- 15.00 Uhr Historische Soldaten mit Schusswaffen, Trommler (Tambor)

- 16.00 Uhr Reiterspiele, Fechten, Tänze, Reitmöglichkeit für Kinder
- 17.00 Uhr Märchen Aufführung II. Teil
- 18.00 Uhr Theater
- 19.00 Uhr Tänzer, Trommler, Gaukler
- 20.00 Uhr Kleiner Abendumzug
- 21.00 Uhr Märchen Aufführung III. Teilnehmer
- 21.45 Uhr Feuerwerk über den Teich

Folgende Kapellen spielen für Sie auf der Bühne:

- 16.00 bis
- 17.00 Uhr „Rote Panther“
- 18.00 bis
- 19.00 Uhr „VG-4“
- 20.00 bis
- 24.00 Uhr „Black Jack“

Kinderkarussells und Händlerstände befinden sich auf dem Festplatz in der Nähe des Tourismus-Centrums.

Mit freundlichen Grüßen
Václav Herman

Unterschriftenaktion DSL-Initiative Breitenbrunn

Mit der DSL-Initiative soll die Deutsche Telekom AG dazu bewegt werden, auch die bisher nicht mit DSL versorgten Ortsteile Antonshöhe, Antonsthal und Erlabrunn mit DSL zu versorgen. Die Unterschriften und Adressen bekräftigen den Bedarf und können der Telekom die Wirtschaftlichkeit einer Anbindung nachweisen sowie den Wunsch der Bevölkerung bekräftigen.

Sollte der Fall eintreten, dass es die Telekom als unwirtschaftlich betrachtet, die Gebiete anzuschließen, so können die Listen als Verhandlungsgrundlage anderen Netzbetreibern vorgelegt werden. Priorität in dieser ersten Aktion hat allerdings die Telekom, denn nur sie stellt DSL-Anschlüsse bereit, die die freie Wahl eines Providers/Internetserviceanbieters erlaubt. Die Aktion ist für alle Teilnehmer kostenlos und eine Eintragung in die Liste führt zu keinerlei vertraglicher Verpflichtung gegenüber dem Initiator. Alle Daten werden vertraulich behandelt und nur zum Zwecke der Initiative genutzt. Adressdaten werden an die Telekom nicht weiter gegeben, um hinterher eine unabhängige Wahl des Providers zu ermöglichen und die Unterzeichner vor Werbeanrufen und -mailings zu schützen. Die Listen werden nach Bereitstellung von DSL in den betroffenen Bereichen vernichtet.

Bitte beachten:

- Die Unterzeichner müssen Inhaber eines geschalteten Telefonanschlusses sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Es ist nur eine Eintragung pro Haushalt möglich.
- Der Telefonanbieter spielt keine Rolle!

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an
die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

- Bitte beachten Sie als Unterschriftensammler den Datenschutz!
- Geben Sie keine Daten an Dritte weiter!

Die Unterschriftenlisten liegen ab sofort in den jeweiligen Bürgerbüros der betroffenen Ortsteile sowie in der Gemeinde Breitenbrunn während den Öffnungszeiten bis Ende Oktober aus.

Der Forstbezirk Eibenstock informiert:

Ansprechpartner im Landes- und Betreuungswald

Im Zuge der Verwaltungsreform zum 01.08.2008 haben sich auch Zuständigkeiten im Forstbezirk Eibenstock geändert. Nunmehr werden in 11 Revieren etwa 20.000 ha Landeswald bewirtschaftet, zwei weitere Reviere sind für die Beratung und Betreuung des Privat- und Kommunalwaldes zuständig.

In der Übersicht sind die Revierleiter als Ansprechpartner vor Ort mit dem entsprechenden Zuständigkeitsbereich dargestellt. Sie stehen beispielsweise für Anfragen zum Brennholzverkauf zur Verfügung. Private und kommunale Waldbesitzer können sich an die zuständigen Revierleiter in den beiden Betreuungswaldrevieren wenden.

Die Mitarbeiter in der Zentrale des Forstbezirks Eibenstock stehen in der Dienstzeit zur Verfügung. (Mo - Do: 9 - 12 Uhr u. 13 - 15 Uhr, Fr: 9 - 12 Uhr, Adr.: Schneeberger Str. 3, 08309 Eibenstock; Tel.: 037752/55290).

- **Revier: Johanngeorgenstadt**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Johanngeorgenstadt, Steinbach, Sosa, Erlabrunn, Wildenthal, Ansprechpartner: Claus Mittag, Steinbach 6B, 08349 Johanngeorgenstadt, Telefon: 0173/3710539, 03773/880850, Fax: 03773/880851
- **Revier: Antonsthal**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Breitenbrunn, Erlabrunn, Antonsthal, Bermsgrün, Ansprechpartner: Mathias Hofmann, Jägerhäuser Straße 12, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal, Telefon: 0173/5794033, 03774 505787, Fax: 03774/505788
- **Revier: Conradswiese**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Lauter, Niederschlema, Bockau, Bernsbach, Alberoda, Bermsgrün, Ansprechpartner: Bernd Heinrich, Forststraße 17, 08312 Lauter, Telefon: 0173/5794032, 03771/440671, Fax: 03771/440672
- **Revier: Bockau**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Bockau, Sosa, Zschorlau, Albernau, Ansprechpartner: Helmut Stab, Lärchenweg 8, 08326 Sosa, Telefon: 0173/3710535, 037752/55312, Fax: 037752/55313
- **Revier: Sosa**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Eibenstock, Sosa, Erlabrunn, Blauenthal, Ansprechpartner: Peter Peetz, Am Gerstenbergweg 4, 08309 Eibenstock, Telefon: 0173/3710204, 037752 55544, Fax: 037752/55545
- **Revier: Wildenthal**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Johanngeorgenstadt, Wildenthal, Carlsfeld, Ansprechpartner: Michael Lerche, Neue Welt 6, 08325

Carlsfeld, Telefon: 0173/3710537, 037752/55516, Fax: 037752/55517

- **Revier: Eibenstock**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Eibenstock, Wildenthal, Ansprechpartner: Andreas Pommer, Rotgrubener Straße 7, 08326 Sosa, Telefon: 0173/3710533, 037752/552152, Fax: 037752/552163
- **Revier: Hundshübel**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Stützengrün, Schönheide, Hundshübel, Eibenstock, Burkhardtsgrün, Lichtenau, Blauenthal, Ansprechpartner: Peter Schmidt, Dorfstraße 38, 08328 Stützengrün OT Hundshübel, Telefon: 0173/3710208, 037462/28169, Fax: 037462/280905
- **Revier: Schönheide**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Eibenstock, Stützengrün, Grünheide, Ansprechpartner: Thomas Gerlach, Muldenstraße 11, 08304 Schönheide, Telefon: 0173/3710207, 037755/66160, Fax: 037755/66161
- **Revier: Carlsfeld**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Eibenstock, Carlsfeld, Ansprechpartner: Stephan Stange, Weidmannsweg 6 B, 08304 Schönheide, Telefon: 0173/3710205, 037755/66046, Fax: 037755 66047
- **Revier: Grünheide**, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Beerheide, Grünheide, Brunn, Hohengrün, Ansprechpartner: Dirk Schönfelder, Bahnhofstraße 6 a, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz, Telefon: 0173/3710206, 037465/40423, Fax: 037465/40424
- **Revier: Aue**, Eigentumsart: Betreuungswald, Gemarkungen: Aue, Alberoda, Auerhammer, Bernsbach, Sosa, Bockau, Lößnitz, Lenkersdorf, Lauter, Kühnhaid, Dittersdorf, Affalter, Unterjügel, Oberjügel, Steinbach, Johanngeorgenstadt, Grünhain, Erlabrunn, Antonsthal, Ansprechpartner: Holger Stark, Schneeberger Straße 3, 08309 Eibenstock, Telefon: 0173/5794035, 037752/552933, Fax: 037752/552930
- **Revier: Schneeberg**, Eigentumsart: Betreuungswald, Gemarkungen: Blauenthal, Carlsfeld, Eibenstock, Wildenthal, Langenbach, Weißbach, Raschau, Niederschlema, Oberschlema, Wildbach, Griesbach, Lindenau, Schneeberg, Schönheide, Hundshübel, Lichtenau, Stützengrün, Albernau, Burkhardtsgrün, Zschorlau, Ansprechpartner: Uwe Gruber, Schulstraße 20, 08301 Bad Schlema, Telefon: 0170/813 6099, 03772/373565, Fax: 03772 373564

Berufspendlernetz Sachsen

1. Funktionsweise des Berufspendlernetzes Sachsen

Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist eine internetgestützte Plattform zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Sie steht den sächsischen Berufspendlern zur Verfügung, damit diese regelmäßige Mitfahrer oder Mitfahrgelegenheiten suchen können.

Die Eingabe der Fahrten und die Anlage des persönlichen Nutzerkontos erfordern zwischen drei und fünf Minuten Zeit. Nach der Anmeldung kann der Berufspendler nach Mitfahrangeboten suchen bzw. selbst eine Mitfahrgelegenheit ein-

stellen. Die persönliche Kontaktaufnahme zwischen Fahrern und Mitfahrern erfolgt danach per Telefon oder E-Mail. Durch seine differenzierte Abbildung der Abfahrts- und Zielpunkte geht das Vermittlungssystem direkt auf die Bedürfnisse der Berufspendler vor Ort ein.

Ziel des „Berufspendlernetzes Sachsen“ ist es, die Auslastung der Pkws auf dem Weg zur Arbeit zu erhöhen. Statistisch gesehen ist im Berufsverkehr momentan jeder Pkw mit nur 1,04 Personen besetzt.

Laut einer Studie des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) werden durch vergleichsweise einfache organisatorische Maßnahmen, wie die Erhöhung der Besetzungszahl durch die Bildung von Fahrgemeinschaften, erheblich deutlichere Emissionsminderungen als beim Einsatz moderner Telematikkonzepte erzielt.

2. Integration des ÖPNV

Im ländlichen Raum soll das Berufspendlernetz zukünftig den ÖPNV dort unterstützen, wo er ökonomisch an seine Grenzen stößt oder nur unzureichend ausgeprägt ist.

Deshalb sind eine gezielte Zusammenarbeit mit den ÖPNV-Anbietern und die Programmierung von Schnittstellen zwischen den Fahrplanauskunftssystemen des ÖPNV und den Angeboten des Berufspendlernetzes in Vorbereitung und werden in Kürze zur Verfügung stehen. Mit dieser so genannten „ÖPNV-Tiefenintegration“ lassen sich beide Angebote fahrstreckengenau in einem System darstellen. Durch diese Verknüpfung ergeben sich gleichermaßen positive Synergieeffekte für den ÖPNV wie den motorisierten Individualverkehr (MIV).

3. Vorteile für die Region

Auch für die heimischen Betriebe kann sich der Einsatz des Berufspendlernetzes bezahlt machen. Arbeitnehmer, die in Fahrgemeinschaften den Weg zur Arbeit antreten, sind ausgeruhter, weniger gereizt und seltener krank. Dies erhöht die Leistungsbereitschaft und die Produktivität. Auf dem Betriebsgelände selbst kann Parkraum, der bisher von Mitarbeitern genutzt wurde, Kunden und Besuchern zur Verfügung gestellt werden.

Da der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur inzwischen längst an räumliche, ökologische und finanzielle Grenzen gestoßen ist, Sollte sich auch im Freistaat Sachsen jede Stadt und Gemeinde, aber auch jedes verantwortungsbewusste Unternehmen fragen, was man gemeinschaftlich zur Optimierung der betrieblich, regional und überregional verursachten Verkehrsströme beitragen kann.

Das „Berufspendlernetz Sachsen ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige, effiziente und sichere Mobilität.

4. Hintergrund

Die Fahrstrecken der Berufspendler werden immer länger. Etwa jeder vierte Berufspendler verbringt auf dem Weg zur Arbeit eine halbe Stunde auf der Straße. Die Folgen sind neben dem hohen Schadstoffausstoß und den damit verbundenen Umweltbelastungen vor allem anwachsende Stauzeiten mit volkswirtschaftlichen Schäden durch Zeitverluste sowie Unfälle und Straßenverschleiß.

Die aktuelle Diskussion um die Begrenzung der Pendlerpauschale, ständig steigende Kraftstoffpreise sowie die Probleme beider Einhaltung der EU-Richtlinie zur Luftreinhaltung verleihen dem Thema zusätzliche Brisanz. Die steigenden Kosten für Mobilität gehen nicht nur zu Lasten eines jeden Einzelnen. Als direkter Kaufkraftverlust der Bürgerinnen und

Bürger belasten sie in der Folge auch Handel und Gewerbe in der Region. Die durchschnittlichen jährlichen Kfz-Kosten für einen Berufspendler mit 40 km Arbeitsweg im Freistaat Sachsen betragen knapp 3.800 Euro (bei einem Dieselpreis von 1,50 Euro/ Liter).

Liste der Internetadressen für das Berufspendlernetz Sachsen:

www.sachsen.pendlernetz.de

Ab 01.08.2008 sind hinzugekommen:

- leipzig.pendlernetz.de,
- chemnitz.pendlernetz.de.
- dresden.pendlernetz.de,
- kreis-leipzig.pendlernetz.de,
- kreis-nordsachsen.pendlernetz.de,
- kreis-zwickau.pendlernetz.de,
- erzgebirgskreis.pendlernetz.de,
- kreis-mittelsachsen.pendlernetz.de,
- kreis-meissen.pendlernetz.de,
- kreis-sw-oe.pendlernetz.de,
- kreis-bautzen.pendlernetz.de,
- vogtlandkreis.pendlernetz.de,
- kreis-goerlitz.pendlernetz.de.

Geburtsvorbereitungskurs zahlt die AOK PLUS

Für schwangere Frauen und deren Partner übernimmt die AOK PLUS die vollen Kosten eines Geburtsvorbereitungskurses. „Die werdenden Eltern können bis zu 14 Stunden am Kurs teilnehmen“, informiert AOK-Vertriebsleiterin Elke Spitzner.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die AOK auch die Kosten für eine Haushaltshilfe übernehmen, um den Eltern die Teilnahme am Geburtsvorbereitungskurs zu ermöglichen. Zum Beispiel darin, wenn ein Kind unter 12 Jahren mit im Haushalt lebt.

Nähere Informationen dazu erhält man in jeder Filiale der AOK PLUS oder am Servicetelefon unter 0180/247 1000 (6 Cent/Verbindung rund um die Uhr aus dem deutschen Festnetz, per Handy zu den individuellen Gebühren).

Landesdirektion Chemnitz

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Brünlos und Erlabrunn Vom 10. September 2008

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

- 14-3043/2/1782 – die bestehende Versorgungsleitung Brünlos einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in der Gemarkung Brünlos,
- 14-3043/2/1783 – die bestehende Versorgungsleitung I-Bach Behälter einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in der Gemarkung Erlabrunn.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Zwönitz (**Gemarkung Brünlos**) und der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Erlabrunn**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 6. Oktober 2008,
bis Montag, dem 3. November 2008,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 10. September 2008

Landesdirektion Chemnitz
Stange
Stellvertretende Referatsleiterin

Landesdirektion Chemnitz

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Zwönitz und Erlabrunn Vom 10. September 2008

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westergebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

- 14-3043/5/40 – den bestehenden Hauptsammler Zwönitz (ehemals Messgerätewerk) einschließlich Schächte in der Gemarkung Zwönitz,
- 14-3043/5/41 – den bestehenden Hauptsammler Erlabrunn, Graupnerweg einschließlich Schächte in der Gemarkung Erlabrunn.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Zwönitz (**Gemarkung Zwönitz**) und der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Erlabrunn**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 6. Oktober 2008,
bis Montag, dem 3. November 2008,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer

Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 10. September 2008

Landesdirektion Chemnitz
Stange
Stellvertretende Referatsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Breitenbrunn

Gruppenauskunft vor Wahlen - Widerspruchsrecht

Nach § 33 Absatz 1 des Sächsischen Meldegsetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 04. Juli 2006 (Sächs-GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den **Kommunalwahlen am 07. Juni 2009** zwei Monate nach dieser Bekanntmachung Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Meldegsetzes bezeichneten Daten (Familien-

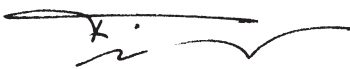
name; Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens; Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Absatz 1 des Sächsischen Meldegsetzes gemeldet ist,

- eine Auskunftssperre nach § 34 des Sächsischen Meldegsetzes besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung, Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widersprochen hat bzw. widerspricht.

Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Breitenbrunn, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 120, 08359 Breitenbrunn, einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Breitenbrunn, den 18.09.2008


Fischer
Bürgermeister

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

*Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die
Volkssolidarität gratulieren folgenden
Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:*



am 24.09.2008

Herrn Günter Hofmann	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Reißmann	zum 77. Geburtstag
Frau Renate Richter	zum 73. Geburtstag
Herrn Herbert Krauß	zum 71. Geburtstag

am 25.09.2008

Herrn Uwe Fiedler	zum 73. Geburtstag
Frau Annliese Koß	zum 73. Geburtstag
Frau Barbara Kunzmann	zum 70. Geburtstag

am 26.09.2008

Frau Doris Groß	zum 75. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 27.09.2008

Frau Ruth Seifert	zum 78. Geburtstag
Herrn Alfred Kraus	zum 77. Geburtstag
Frau Waltraude Müller	zum 77. Geburtstag
Frau Adelheid Groß	zum 71. Geburtstag

am 28.09.2008

Frau Marta Reimann	zum 94. Geburtstag
Frau Ingeborg Kaufmann	zum 79. Geburtstag

am 29.09.2008

Herrn Hilmar Sänger	zum 71. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 30.09.2008

Herrn Erich Brückner	zum 90. Geburtstag
----------------------	--------------------

am 01.10.2008

Herrn Erich Klabunde	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Schmidt	zum 78. Geburtstag

am 02.10.2008

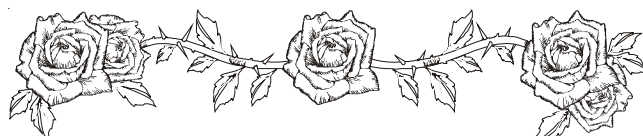
Herrn Heinz Gerlach	zum 80. Geburtstag
Frau Judith Lohr	zum 76. Geburtstag
Frau Margot Gläß	zum 71. Geburtstag

am 05.10.2008

Frau Ilse Hübner	zum 89. Geburtstag
------------------	--------------------

am 06.10.2008

Frau Christa Deter	zum 75. Geburtstag
Herrn Christoph Ullmann	zum 75. Geburtstag



Schulnachrichten

Goethe-Schule Breitenbrunn



Alltäglich oder vielleicht doch etwas Besonderes! Qualität zählt sich aus!

In einer Zeit, wo Schulen im Rahmen der Schulentwicklung nach Möglichkeiten suchen, Qualität schulischer Arbeit zu verbessern, wurde in der Mittelschule Breitenbrunn durch ein externes Evaluationsteam des sächsischen Bildungsinstitutes die pädagogische Arbeit bewertet. Die Ergebnisse liegen jetzt vor:

Der Mittelschule Breitenbrunn wird bestätigt, „dass sich die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Lehrer durch einen hohen Grad an Innovation und durch eine an den täglichen Problemen und Aufgaben ausgerichtete Zusammenarbeit und Abstimmung der Kollegen untereinander auszeichnet.“

Auffallend war der wertschätzende Umgang der Lehrer und Schüler untereinander. Die Goetheschule Breitenbrunn leistet in vielen Aspekten gute und sehr gute Arbeit.

Die Mitwirkungsbereitschaft aller an dieser Schule Beteiligten bietet günstige Voraussetzungen, Schulentwicklung weiter voranzutreiben.“

Qualität entwickelt sich nicht von selbst, an ihr muss täglich in allen Klassenstufen neu gearbeitet werden und beginnt bereits mit dem 1. Schultag.

So wurden in der 1. Schulwoche gezielt in Klassenstufe 5 die Grundlagen für eine erfolgreiche Lernarbeit durch eine Methodenwoche gelegt. Hier geht es um die Vermittlung von Arbeitstechniken, die für das selbstständige Lernen notwendig sind.

Die erfolgreiche Arbeit an der Mittelschule Breitenbrunn wird zunehmend von immer mehr Eltern erkannt.

65 Anmeldungen für das Schuljahr 2008/09 und damit Bildung von **drei 5. Klassen** sind ein Beleg dafür, dass Eltern die pädagogische Arbeit an der Mittelschule Breitenbrunn wertschätzen.

Für uns Pädagogen ist es deshalb Verpflichtung, diese erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Die Erfolge unserer Arbeit spiegeln sich in den Ergebnissen der Abschlussprüfungen wider, die in den letzten 3 Jahren deutlich besser als der Landesdurchschnitt waren. Dies ist eine gute Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg unserer Schüler ins Berufsleben.

Die Ergebnisse der Evaluation sind aber für uns Pädagogen kein Ruhekit. So sind wir ständig auf der Suche nach neuen Ideen, um die Ausbildungsfähigkeit unserer Schüler zu erhöhen. So starten wir im neuen Schuljahr in Klasse 9 mit einem neuen Projekt, um den Fachkräftemangel in der Wirtschaft entgegenzuwirken und Schüler entsprechend ihrer Neigungen und Interessen für einen Beruf im Metallbereich zu interessieren.

In Zusammenarbeit mit der KUKA Schwarzenberg erhalten Schüler die Möglichkeit, die Lehrwerkstatt für eine praktische Ausbildung im Bereich Metall zu nutzen (14-täglich nach dem Unterricht).

Aufgrund unserer vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung haben wir den Antrag zum Erhalt des „Qualitätssiegels für Berufsorientierung“ im Kultusministe-

rium eingereicht. Am 10.09.2008 mussten wir unsere Ergebnisse präsentieren, mit 94 von 100 möglichen Punkten wurde uns das „Qualitätssiegel für Berufsorientierung“ zugesprochen.

Am 08.12.2008 erfolgt im Kultusministerium die feierliche Übergabe

gez. A. Weiß
Schulleiterin

Sommerferien im Hort Breitenbrunn vom DKSB Aue-Schwarzenberg e. V.

Vor nicht allzu langer Zeit sind unsere erlebnisreichen Sommerferien zu Ende gegangen.

Wir hatten viel Spaß und Abwechslung. Wie auch im vorigen Jahr haben wir am Anfang an der Abenteuerwanderung, organisiert vom Schloss Schwarzenberg in Breitenbrunn, „Mit Lumpenmatz auf Wolfsjagd“ teilgenommen. Es ist spannend, mit dem Lumpenmatz durch den Wald zu streifen, um den Wolf zu fangen.



Bedanken möchten wir uns bei Familie Janik aus dem Bauernstübl in Breitenbrunn. Sie haben für unsere Kinder ein tolles preiswertes Essen zubereitet, und wir konnten zwei wunderschöne Stunden dort verbringen.

Ich konnte beobachten, wie viel Freude doch Tiere den Kindern bereiten.

Sie konnten auf dem Pony reiten, Katzen und Ziegen streicheln, von Strohballen springen oder im Sandkasten spielen.



Leider ließ der Sommer nicht viel Badetage zu. Das hielt uns aber nicht davon ab, viele Wanderungen wie z. B. zum Forstteich oder zum Schützhaus über den Abenteuerspielplatz zu unternehmen.



Der Höhepunkt in diesem Jahr, war die Ausfahrt in den Sonnenland-Park nach Lichtenau.

Mit einem Reisebus fuhren wir früh mit einem Gribbeln im Bauch um 8.30 Uhr los. Was wird uns erwarten? Wir wurden nicht enttäuscht. Es gab Action, Spiel und Spaß für jeden und für jedes Alter. Ob auf dem Abenteuerspielplatz mit riesigen Hüpfkissen ...



... auf einem Minibagger, den Tretautos oder dem Nautic-Jet, beim Schaukeln oder Rutschen, Kegeln oder Pit-Pat spielen.



Die Kinder konnten japanisches Damwild in freier Natur hautnah erleben, streicheln und füttern.



In einer Mini-Playback-Show stellten sie ihr Können unter Beweis.



Es waren rundum schöne Ferien. Die Kinder konnten basteln, spielen und sich nach Lust und Laune austoben.

Wir wünschen allen Schülern, einen guten Start in die Schule!

Eure Horterzieherinnen
A. Müller und D. Planitzer

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

19. Sonntag nach Trinitatis/Diakoniesonntag, 28.09.2008

13.30 Uhr Gottesdienst mit dem Diakonischen Werk Aue-Schwarzenberg
Kindergottesdienst
anschließend Kaffeetrinken und Begegnung im Pfarrsaal

16.00 Uhr Vortrag über Heinrich Wichern in der Kirche

Erntedankfest, 05.10.2008

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Veranstaltungen

Junge Gemeinde - jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Bibelgebetskreis - jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
After-eight-Kreis - Montag, 06.10.2008, 20.00 Uhr
Bibelstunde
im Unterdorf - Mittwoch, 08.10.2008, 13.45 Uhr
Allianzgebetsabend
im Pfarrsaal - Mittwoch, 08.10.2008, 20.00 Uhr

Konzert

Orgelmusik für Jung und Alt zum Erntedankfest, 05.10.2008, 17.00 Uhr, in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn mit Kantor Friedrich Pilz.

Es erklingen u. a. Werke von Bach und Buxtehude sowie Kinderlieder, Volkslieder und andere Musik.

Lassen Sie sich überraschen! Eintritt frei!

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils dienstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 24.09.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde mit Abendmahl

Freitag, 26.09.08

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 28.09.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 29.09.08

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 01.10.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 03.10.08

10.00 Uhr Bezirkswandertag – Treffpunkt: Parkplatz an der
Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn

Sonntag, 05.10.08

15.00 Uhr Erntedank - Gottesdienst

Montag, 06.10.08

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5
19.00 Uhr Kreativtreff
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 08.10.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
20.00 Uhr Allianzgebetskreis in der ELK



Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 24.09.08

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 25.09.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 26.09.08

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 28.09.08

10.30 Uhr Sonntagsschule
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
anschl. Gebetskreis

Dienstag, 30.09.08

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Donnerstag, 02.10.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 03.10.08

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 05.10.08

10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
anschl. Gebetskreis

Dienstag, 07.10.08

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

*Wer Gott in Jesus Christus nicht findet, der findet ihn
nimmermehr, er suche ihn, wo er wolle.*

Martin Luther

Der Ortschronist informiert

1. Fortsetzung zum Schutzmann in Breitenbrunn

Nachdem nun auf energisches Drängen der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg der langjährige Schutzmann in Breitenbrunn Carl Heinrich Robert Lein seinen Posten geräumt hatte, suchte man seitens der Gemeinde einen geeigneten Nachfolger. Dazu wurde im „Erzgebirgischen Volksfreund“ der damaligen Tageszeitung im Westerzgebirge eine Anzeige geschaltet, in der die Stelle mit einem Jahresgehalt von 700 Mark ausgeschrieben wurde.

In der Gemeinde gingen daraufhin 24 Bewerbungen ein, von denen man 7 auswählte, deren Verfasser sich dann in der Gemeinde vorstellen durften.

Die Wahl fiel auf den bisherigen Nachtschutzmann von Neustädtel, Max Hermann Richter.

Richter wurde am 28.6.1882 in Schneeberg geboren, besuchte dann vom 6. bis zum 14. Lebensjahr die dortige Bürgerschule. Nach seiner Konfirmation wurde er Bergarbeiter. 1902 kam er zum Militär wo er im 2. Grenadier Regiment Kaiser Wilhelm König von Preußen Nr. 101 diente. Im Jahre 1904 wurde er zur Reserve beurlaubt. Bis 1906 arbeitete er wieder als Bergmann. Am 1.3.1906 erfolgte die Anstellung als Nachtschutzmann in Neustädtel.

Am 11. Februar 1907 tritt Richter seine neue Stelle in Breitenbrunn an und wird zunächst „mittels Handschlag in die Pflicht genommen“. Am 22.2.1907 wurde er dann bei der königlichen Amtshauptmannschaft in Schwarzenberg vereidigt. Das Geld reicht auch bei Richter hinten und vorne nicht. Schon am 8.6.1907 bittet er den Gemeinderat wegen der hohen Lebensmittelpreise um freie Wohnung. Einen Tag später wird diesem Wunsch im Gemeinderat entsprochen. Das Geld reicht dennoch nicht, am 6.4.1908 schreibt Richter wieder an den Gemeinderat und bittet um eine Erhöhung seiner Bezüge. Es sei nicht möglich, seine Frau und ein Kind mit den 700 Mark zu unterhalten, außerdem reichten die 50 Mark Bekleidungsgeld, die er zusätzlich bekam in keinsten Weise.

Der Gemeinderat beschließt, dass Richter ab April 100 Mark zugelegt bekommt.

Im November 1908 trifft ein Schreiben des Polizeiinspektors Henschel aus Döbeln in Breitenbrunn ein. Richter hätte sich dort beworben und man wünsche Auskunft über seine Leistungen und seine Führung. Gemeindevorsteher Kretschmann schreibt zurück, man könne über Richter nur das Beste sagen und man würde bedauern, ihn zu verlieren. Im gleichen Monat kommt noch ein Schreiben vom Stadtrat in Glashütte, wo sich Richter ebenfalls beworben hatte, mit gleichem Anliegen.

Am 18.8.1909 schreibt der Gendarm Richter wieder an den Gemeinderat und bittet um weitere Erhöhung seines Gehaltes. Zwei Tage später beschließt der Rat, Richters Gehalt auf 1000 Mark einschließlich Bekleidungsgeld anzuheben, dafür kommen 75 Mark gewährtes Wohnungsgeld zum Wegfall.

Im März 1912 hatte sich Richter in Bernstadt beworben, der dortige Stadtrat erkundigt sich in Breitenbrunn nach Richter. Richter fühlte sich offenbar nicht recht wohl in Breitenbrunn, denn am 17.12.1912 wurde er in Schwarzenberg als Schutzmann gewählt, wo er sich auch beworben hatte. Man bat nun darum, ihn Ende dieses Monats aus seiner Funktion in Breitenbrunn zu entlassen. Dem Gesuch wurde dann auch stattgegeben. Für die Zeit bis ein neuer Schutzmann gefunden würde, setzte man den ehemaligen Schutzmann Lein wieder ein. Er bekam pro Tag eine Mark Entschädigung. Lein war damals schon 73 Jahre alt!

Wieder wurde eine Anzeige im Ergebirgischen Volksfreund geschaltet und man wartete in Breitenbrunn auf einen geeigneten Bewerber.

Fortsetzung folgt!

H. Fiedler

OT Antonsthal/Antonshöhe



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 24.09.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 25.09.08

19.30 Uhr Bibelstunde mit Abendmahl

Freitag, 26.09.08

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8 in Breitenbrunn

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 28.09.08

09.30 Uhr Blaukreuzgottesdienst

Montag, 29.09.08

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5 in Breitenbrunn

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 30.09.08

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 01.10.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 02.10.08

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 03.10.08

10.00 Uhr Bezirkswandertag – Treffpunkt: Parkplatz an der Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn

Sonntag, 05.10.08

10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst mit Taufe

Montag, 06.10.08

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5 in Breitenbrunn

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 07.10.08

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 08.10.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 25.09.2008

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 26.09.2008

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 28.09.2008

10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche mit Bericht aus der Arbeit des Blauen Kreuzes

Donnerstag, 02.10.2008

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 05.10.2008

09.30 Uhr Familien-Gemeinschaftsstunde zum Erntedankfest

OT Erlabrunn/Steinheidel



Amtliche Bekanntmachungen

Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro Erlabrunn

Bedingt durch innerbetriebliche Regelungen in der Kernverwaltung ist das Bürgerbüro in Erlabrunn ab sofort

dienstags von 13.00 - 16.00 Uhr

geöffnet.

In dieser Zeit findet auch die Sprechstunde der Ortsvorsteherin statt.

A.-B. Schulze
Ortsvorsteherin

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn
gratulieren folgenden Bürgern recht
herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 25. September

Frau Anita Unger zum 75. Geb.

am 4. Oktober

Frau Christa Korb zum 73. Geb.

am 8. Oktober

Frau Waltraud Fritzsche zum 79. Geb.



„Leben im All“ Eine rockige Reise durch die Galaxie

Den frechen kleinen Sternschnuppen aus der Schnuppentruppe ist fast alles ziemlich schnuppe, nur vor dem bösen schwarzen Loch, da nehmen sie sich in Acht.
Das Leben im All ist heftig und prall und ... ganz unser Fall.

Das Musical von Gerhard Meyer verspricht 50 vergnügliche Minuten Zeitreise durch die Galaxie, gewürzt mit rockigen Songs.

Die Schüler der Musiktheaterklasse der Musikschule Johanngeorgenstadt entführen Sie ins Weltall:

**Freitag, den 26.09.2008, 16.00 Uhr,
in der Aula der Schule Erlabrunn.**

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

jeden Freitag
um

18.30 Uhr Andacht im Krankenhaus

Mittwoch, 8. Oktober

19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchensaal

Vereinsnachrichten

EZV Erlabrunn/Steinheidel



Am 27.09.2008 laden wir alle Interessenten zu einer Bergbauwanderung (16. bis 19. Jh.) ein.

Wir fahren mit dem Zug 9.16 Uhr nach Johann'stadt ab Bahnhof Erlabrunn. Danach mit dem Bus bis zum Platz des Bergmanns.

Über verschiedene Stationen des Bergbaus (Lehmer Grund, Wittigsthal, verschiedene Halden) führt die Wanderung zurück nach Erlabrunn.

Die Strecke ist etwa 8 km und leicht zu bewältigen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich Wanderleiter

Peter Schreyer

Mundartecke

De giftign Schwamme

Wu iech Neinznhunnertvierevierzig is arschte Gahr in dr Lehr in Hinterhermsdorf in dr Sächsischn Schweiz war, wollt iech emol an en freie Sunntig Nachmittig zur Felsengrupp Pohls-horn laafen.

Von dort sollt mr maa en harrlichn Ausblick in de Hintere Sächsische un aah bähmische Schweiz hobn.

Iech war e kurze Streck vo meiner Lehrstell, die kurz vierne Wald war wag, do dacht iech, miech trifft dr Schlog. Dr ganze Wald links un rechts vune Waag stand voller Schamber (Perlpilze). Sette Massen hat iech bei uns noch net gesaahe. Gruße, ball armstarke Stiel mit Taller ball dreißig Zentimeter groß, drzu noch gesund un die annern Köpp die rausguckeln wie zwee Faist groß un drzu e Haufen Klaane. Iech war sprachlus. Vu klaaweis ging iech in de Schwamme un nu suwos. Doß de Lait die net huletn un drzu in fünften Kriegsgahr, wu de Asserei meh als knapp war, net ze fassen.

Iech laut wieder umgekehrt un en Ardeppelkorb, wie se de Bauern hamm, gehult un nu wur eigesackt. Bluß die runden Köpp, war das ne Frad. Wu iech zur Lehrstell neitrot, kam mei Chefin zur Stubntür raus un rief: Bist du net gescheit, dos giftige Zeig ins Haus ze brenge? Riss mir denn Korb aus dr Hand, zur Hinnertür naus un pautz lohn die schinn Schwamme

ofn Miethaufen. Iech hätt heiln könne. Aber fix klaubet iech mir die paar Schinn vo ubn runner, die iech neitrug un oputzt, um se mir ze broten. Iech hul kenn Dokter, wenn de diech vergifst, saht de Chefin, denn dr Nächste war arsch in Saamtz (Sebnitz) drinne. Iech saht: Wenn die Schwamme giftig wärn, täten bei uns in Aarzgebirg kaane Lait me laabn. Doas war vor ihr kaa Argement. Iech tat batteln, doß se mir ne Pfann rausrückt un e klaa wing Fett. Mit en Appetit tat iech dann die Gebrotene verspachteln, während die annern schkeptisch zuguckeln. Mei Chefin tat hinnerhaar die Pfann mit Ata ausscheiern vuwaagn ne Gift.

Iech hob über sachzig Gahr noch Schamber gassen un laab halt immer noch. Hinnerhaar wusst iech aah worüm's dorte suviel Schamber gob un vielleicht aah itze noch gibt. Bei en Besuch, wu's Gered of Schwamme gob, market iech, doß die Lait noch immer ewing schkeptisch sei. Die traue denn Frieden mit de Schamber net racht.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Amtliche Bekanntmachungen

Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro Rittersgrün

Bedingt durch innerbetriebliche Regelungen in der Kernverwaltung ist das Bürgerbüro in Rittersgrün ab sofort

donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr

geöffnet.

Die Sprechzeit des Ortsvorstehers findet donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

F. Siegel
Ortsvorsteher

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün
gratulieren folgenden Bürgern recht
herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 25. September
Herrn Erhard Jungnickel zum 87. Geb.

am 30. September
Frau Gertrud Müller zum 88. Geb.

am 1. Oktober

Frau Johanna Kinalczyk zum 83. Geb.

Frau Sigrid Seltmann zum 71. Geb.

am 3. Oktober

Frau Christa Weigel zum 78. Geb.

Herrn Rolf Neubert zum 76. Geb.

am 3. Oktober

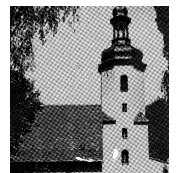
Frau Helga Bölke zum 75. Geb.

am 6. Oktober

Frau Margot Schneider zum 83. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Kindern

Mittwoch, 1. Oktober

15.00 Uhr Mittwochsreis für ältere Gemeindeglieder

Sonntag, 5. Oktober

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags 16.00 Uhr Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor

freitags 20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben des Jugendchores

am 28. September

13.15 Uhr vor dem Gottesdienst
14.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Albertain

„Die Leute sagen, sie können ihre alten Eltern nicht pflegen
- aber sie pflegen fast alle irgendwo eine Homepage. Wie
moralisch krank ist diese Gesellschaft?“

H. Martenstein (Kolumnist)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

Sonntag, 28. September und 5. Oktober

jeweils

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 1. Oktober

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Michael Kaufmann

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 28.09.08

10.15 Uhr Gottesdienst

Freitag, 03.10.08

10.00 Uhr Bezirkswandertag – Treffpunkt: Parkplatz an der
Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn

Sonntag, 05.10.08

09.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Dienstag, 07.10.08

19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 24. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 27. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 28. September

14.30 Uhr Familiennachmittag mit interessanten und wich-
tigen Berichten der Karmelmission

Montag, 29. September

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 01. Oktober

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Freitag, 03. Oktober

19.00 Uhr Herzliche Einladung für Jung und Alt!!! zum
Lobpreisabend mit modernen Anbetungsliedern,
welche zum Hören und Mitsingen begeistern,
gestaltet von der EC-Jugend und der Band

Sonnabend, 04. Oktober

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 05. Oktober

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

www.was-wäre-wenn.de



Was wäre wenn-
Gott anders ist, als du denkst?
Donnerstag, 16.10.08 19.30 Uhr

Was wäre wenn-
du Gott eine Frage stellen könntest?
Freitag 17.10.08 19.30 Uhr

Was wäre wenn-
du nur noch einen Tag zu leben hättest?
Sonnabend 18.10.08 19.30 Uhr

Was wäre wenn-
du eine zweite Chance bekämst?
Sonntag 19.10.08 14.30 Uhr
(mit Kinderbetreuung)

Diesen Fragen wird nachgegangen in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Rittersgrün (Karlsbader Str. 31)

Kommen Sie doch mal vorbei!!!

Vereinsnachrichten

Partnerschaftskomitee e. V.

Vorläufiger Veranstaltungsplan (Stand: 15.09.2008)

*15 Jahre kommunale Partnerschaft Münstertal
Rittersgrün/Breitenbrunn*

*10 Jahre offizielle Kontakte zur Partnergemeinde Nova
Role*

Besuchsprogramm für unsere Münstertäler Gäste

02. Oktober 2008

Donnerstag

Gegen 16.30 Uhr Ankunft der Gäste mit Reisebus in Ritters-
grün, offizielle Begrüßung durch Bürgermeister/Ortsvorste-
her

anschließend Quartiereinweisung am Landhotel Rittersgrün
Privatvermieter holen bitte ihre jeweiligen Gäste am Landho-
tel ab

03. Oktober 2008

Freitag

09.00 Uhr Ausfahrt mit dem Reisebus aus Münstertal
Reiseziel Karlovy Vary (Karlsbad) - Tschechi-
sche Republik - mit Besichtigung des Becher-
Museums (Karlsbader Becherlikörfabrik)

16.30 Uhr Empfang der Münstertäler Gäste durch Reprä-
sentanten der Stadt Nova Role am Tourismus-
zentrum in Nova Role

17.00 Uhr Besichtigung der St. Michaelskapelle in Nova
Role

18.30 Uhr Rückkehr nach Rittersgrün

20.15 Uhr Erzgebirgischer Heimatabend im Landhotel Rit-
tersgrün mit der Heimatgruppe „Lauterer Spa-
körble“

Erzgebirgisches Unterhaltungsprogramm mit
bekannten und weniger bekannten Mundartlie-
dern.

Öffentliche Veranstaltung

Allen Gästen ein herzliches Willkommen.

04. Oktober 2008

Samstag

Für die Münstertäler Reisegruppe steht dieser Tag zur eigenen Verfügung

10.00 Uhr Vorstandssitzung des Partnerschaftskomitee in der Grundschule Rittersgrün

Angebote im Ort für Besucher aus Münstertal

Angebot 1

Wandermöglichkeit über Zlaty Kopez (früher Goldenhöhe) - Tschechische Republik - nach Tellerhäuser

Mit Reisebus aus Münstertal bis Rittersgrün Zollstraße zum Einstieg ins Wandergebiet

Geführte Wanderung.

Streckenprofil mittelschwer, Gesamtstrecke 8 km - Wanderung in eines der schönsten Naturschutzgebiete des Böhmisches Erzgebirges

Siehe auch Beschreibung der Wanderung (Anhang)

Angebot 2

Ca. 400 m vom Landhotel entfernt.

Besichtigung Glockenmuseum und Werkstattkaffe Plumbum mit Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen.

Gegen 13.30 Uhr Besuch des evangelisch-lutherischem Gotteshauses mit Führung durch Ortspfarrer Frieder Böttger

Allgemeine Angebote für Samstag, 04.10.2008

Einkaufsmöglichkeit Erzgebirgische Volkskunst bei Frau Neubert, Barbara-Klöppelboutique, Karlsbader Str. 43, oder Frau Killermann, Marlies, Geschenkboutique, Karlsbader Str. 73 c (Nähe Tankstelle Rittersgrün), Rindenschnitzerei Jürgen Siegel, Tellerhäuser, Am Einsberg 3 A, geöffnet, Bäckerei Lang sowie Fleischerei Päßler am Vormittag geöffnet. Lebensmittelmarkt, Kathrin Gillmann, Karlsbader Str. 53, Samstag bis 14.00 Uhr geöffnet.

Geldautomat in der Sparkasse Rittersgrün ist rund um die Uhr nutzbar. Alles im Zentrum von Rittersgrün - Nähe Schule.

Sonderausstellung unseres Partnerschaftskomitees im Vereinsraum der Schulturnhalle Rittersgrün

Gestaltung: Bürgermeister in Ruhe Arnfried Viertel, Harald Riedel, Christa Meyer, Hans-Jürgen Knabe

Öffnungszeiten der Ausstellung am Samstag, 04.10.2008

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie

in der Pause der Festveranstaltung

Innerhalb der Ausstellung Verkaufsangebot, Erzgebirgische Volkskunst, Ölgemälde mit Erzgebirgsmotiven

Festveranstaltung in der Schulturnhalle Rittersgrün

Einlass: Ab 17.00 Uhr

17.15 Uhr Ankunft der Gäste aus Nova Role

17.30 Uhr Bis zum Beginn der Veranstaltung spielt die Neurohlauer Blasmusik

18.00 Uhr Beginn der Festveranstaltung
Chor der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn
Begrüßung durch Moderator

18.20 Uhr Beginn Festreden/Grußworte
Unterzeichnung neuer Partnerschaftsvertrag
Münstertal-Breitenbrunn

19.15 Uhr Auftritt Akkordeongruppe Münstertal

19.30 Uhr Pause mit Einnahme Abendessen

20.15 Uhr Neurohlauer Blasmusik

20.45 Uhr Kulturprogramm

Auftritt einer modernen Tanzformation einer Kindergruppe aus Nova Role

Auftritt: Berglandgruppe Rittersgrün unter Leitung von Joachim Kern

Auftritt: Akkordeongruppe Münstertal

22.00 Uhr Tanzveranstaltung

Gruppe Carlex aus Nova Role

Zur Veranstaltung:

Angebot Erzgebirgische Produkte

Münstertäler/Schwarzwälder Produkte in der Festhalle

5. Oktober 2008

08.30 Uhr Angebot des Orts Pfarrers Herr Frieder Böttger an unsere Gäste aus dem Münstertal: Besuch des Gottesdienstes in der ev.-luth. Pfarrkirche Rittersgrün

10.30 Uhr Verabschiedung der Münstertäler Gäste am Landhotel

Sonderausstellungen

Im Vereinsraum der Schulturnhalle Rittersgrün

Anfertigen einer Dokumentation mittels Informationstafeln zum Motto der Partnerschaft: „Miteinander - Füreinander“

Partnerschaft Münstertal - Rittersgrün

Partnerschaft Nova Role - Rittersgrün

Motto der Ausstellung: „Begegnungen - Miteinander - Füreinander

15 Jahre Partnerschaft mit Münstertal im südlichen Breisgau“ und

10 Jahre offizielle Kontakte zur Stadt Nova Role in Tschechien

Folgende Exponate werden ausgestellt:

Erzgebirgische Volkskunst, böhmische Volkskunst

Bilder/Zeitungsartikel

Zeitdokumente

Kinderzeichnungen

Ölgemälde von Künstlern aus Nova Role

Porzellan aus Nova Role

Aufbau der Ausstellung ab Mittwoch, dem 01. Oktober 2008

Offizielle Eröffnung am 04.10.2008 um 11.30 Uhr im Anschluss an die Vorstandssitzung des Partnerschaftskomitee.

Die Ausstellung wird ab 07. Oktober 2008 im Güterschuppen des Eisenbahnmuseums Rittersgrün weiterhin zu sehen sein.

Aufgestellt:

Hans-Jürgen Knabe

2. Vors. Partnerschaftskomitee e. V.

Partnerschaftskomitee e. V.

Miteinander - Füreinander

15 Jahre Partnergemeinden

Münstertal-Rittersgrün/Breitenbrunn

10 Jahre offizielle Kontakte zur Stadt Nova Role

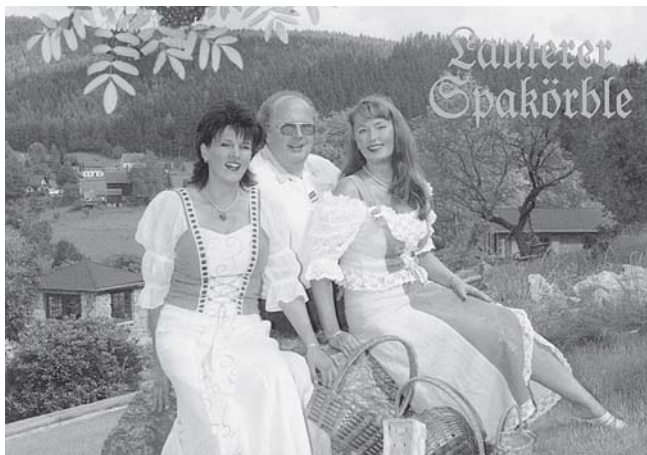
Das Partnerschaftskomitee e. V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sowie ihre Gäste sehr herzlich

zum erzgebirgischen Heimatabend

am 03. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

in das Landhotel Rittersgrün ein.

Eintritt ist frei.



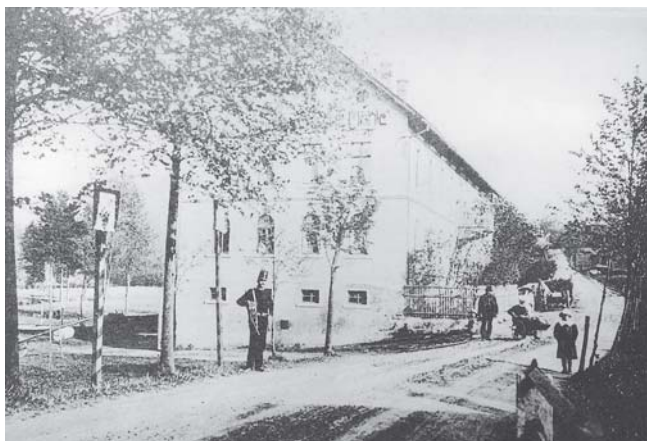
Lauterer Spakörble.

Es singen und spielen für Sie die Heimatgruppe „Lauterer Spakörble“. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Jürgen Knabe
2. Vors. Komitee

Herbstwanderung als Angebot für unsere Gäste aus Münstertal sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde am 04. Oktober 2008

Von Rittersgrün Grenzübergangsstelle Zollstraße/Böhmische Mühle (Cesky Mlyn) 690 m ü. NN. entlang des Goldbaches durch Goldenhöhe (Zlatý Kopez) zum Ortsteil Tellerhäuser der höchstgelegenen Ortschaft Sachsens 923 m ü. NN. (Ortsmitte)



Grenzübergang Böhmische Mühle 1904. Grenzsoldat der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Beginn der Wanderung: 10.00 Uhr

Für unsere Gäste aus Münstertal: Abfahrt von Landhotel mit Bus: 09.45 Uhr (Bus aus Münstertal) mit Möglichkeit des Zusteigens an der Bushaltestelle Rittersgrün Schule.

Wanderleiter: Reinhart Heppner, Geologe, Mitglied des Erzgebirgszweigvereins Rittersgrün.

Wanderstrecke: 8 km

Profil: mittelschwer

Wanderzeit mit Pausen für Erklärungen durch den Wanderleiter ca. 2 Std. und 15 Min.

Die an der Wanderung teilnehmenden Personen sollten festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung tragen.

Bei Dauerregen fällt die Wanderung aus.



Blick vom Fritschberg zur Böhmischen Mühle.

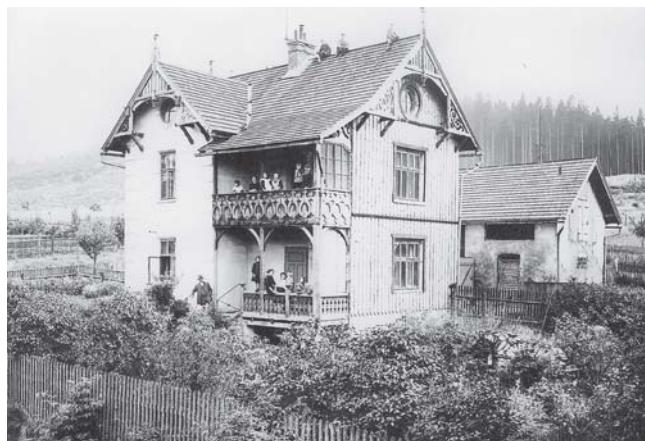
Kurze Beschreibung der Wegstrecke:

Die Wanderung beginnt an der Grenzübergangsstelle Rittersgrün, Zollstraße in der Nähe des ehemaligen Zollamtes und führt unmittelbar auf tschechisches Gebiet, wo sie fast 8 km leicht bergan verläuft. Die Wanderung führt durch eines der schönsten Naturschutzgebiete des böhmischen Erzgebirges. Unmittelbar nach Überschreiten der Grenze stand das traditionsreiche Gasthaus mit Fremdenzimmer „Böhmische Mühle“ (Cesky Mlyn).



Böhmische Mühle.

Es wurde nach Kriegsende 1945 geschlossen und 1959 durch tschechische Bausoldaten dem Erdboden gleich gemacht. Nach ca. 300 Meter Wegstrecke liegt rechtsseitig das ehemalige Forsthaus Taubenhain.

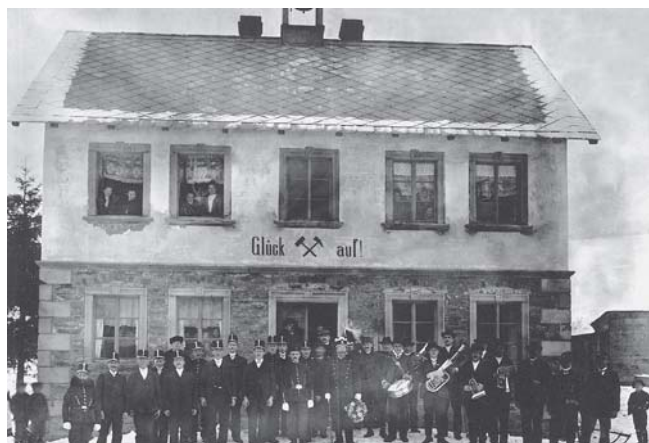


Böhmisches Forsthaus Taubenhain.

Durch mehrere An- und Umbauten in den vergangenen 65 Jahren ist es kaum noch wieder zu erkennen. Nach Kriegsende wurde es einige Jahre durch eine tschechische Grenz-

kompanie als Vorposten und Beobachtungsstelle genutzt. Nach ca. 3 km erreicht man den Ort Goldenhöhe (Zlaty Kopez), wo viele heutige Einwohner von Rittersgrün und Umgebung die Wurzeln ihrer Vorfahren haben. Die Bevölkerung von Goldenhöhe lebte überwiegend von Wald- und Forstwirtschaft, aber auch hier spielte der Bergbau in den frühen Jahren des 18. Jahrhunderts bis in das 19. Jahrhundert hinein eine wichtige Rolle der Besiedlung. Als Heimarbeit war das Klöppeln sehr verbreitet und diente oftmals als einziger Broterwerb in den schneereichen und langen Wintermonaten. Der tschechische Naturwissenschaftler und Publizist Petr Mikšicek schrieb 2006 in seinen Büchern „Das verschwundene Sudetenland“ bzw. „Das Wiederentdeckte Erzgebirge“ Folgendes über dieses einmalige Gebiet: „Nördlich von den Försterhäusern erstreckt sich der Naturpark „Zlaty Kopez“ (Goldene Höhe) - ein tiefes Tal, umschlossen von Bergen, mit dem ursprünglichen Fichtenbestand, den Hinterlassenschaften des Bergbaus und auch mit vielen Felsen. Am Talgrund befand sich der einstige Ort Goldenhöhe, von dem nur ein paar Häuser erhalten blieben. Das Tal ist eines der malerischsten und abgelegensten im mittleren Erzgebirge - und ein Spaziergang hier ist eine Augenweide und Erholung für Körper und Seele. Geht man die Straße entlang des Goldbaches weiter in Richtung Norden, kommt man zum einstigen Weiler - Böhmisches Mühle. Früher befanden sich hier eine Mühle und ein Bach. Heute finden wir hier nur noch den Bach und die Ruine der Mühle sowie den Grenzübergang für Fußgänger. In diesem verlassenem Zipfel Böhmens fühlt man deutlich die Fatalität, die eine Grenze im 20. Jahrhundert in sich birgt.“ Zitat Ende.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier auf tschechischer Seite der Grenze ökologische Zerstörung und kulturelle Verluste einfach hingenommen. Durch die Massenausiedlungswelle 1945 bis 1948 ging die angestammte Heimat der Einwohner mit ihrer Kultur und den Traditionen verloren.



Goldenhöhe - Gewerkehaus.

In den Jahren seit 1970 sind inzwischen einige Wochenendhäuser neu entstanden, wodurch wieder etwas Leben in das Goldenhöher Tal einkehrte. Zlaty Kopez gehört heute zur Stadt Boží Dar (Gottesgab).

Besonders durch den Beitritt der Tschechischen Republik zum Schengener Abkommen ist jetzt wieder ganzjährig ein Grenzübergang ohne Kontrollen zu jeder Zeit eines Tages möglich geworden.

Die Wanderung führt weiter durch ein Gebiet, wo man die zerstörerischen Gewalten des Augusthochwassers des Jahres 2002 an den Rändern des friedlichen Goldbächleins noch erahnen kann und führt letztlich von der so genannten „großen Dreh“ aus Straßberg nach Tellerhäuser, praktisch wieder auf deutsches Gebiet zurück.

In Tellerhäuser selbst besteht nach ca. 400 m Wegstrecke über die so genannte Grenzwiese die Möglichkeit, im Gasthaus „Erzgebirgsstübel“ bei Familie Kohse, direkt an der Straße nach Kurort Oberwiesenthal gelegen, oder im Dorfhause bei Familie Raumer ein Mittagessen einzunehmen.

Die Rückfahrt mit dem Bus nach Rittersgrün wäre für unsere Münstertaler Gäste für 13.00 Uhr geplant. Auch der Rindenschnitzerei Jürgen Siegel könnte man noch kurz einen Besuch abstatten, um vielleicht ein kleines typisches Tellerhäuser Andenken an diesem besonderen Tag mit nach Hause zu nehmen.

Für teilnehmende Wanderer aus unserem Gemeindegebiet kann bis Rittersgrün eine Rückfahrmöglichkeit organisiert werden. Bei Bedarf bitte bis 29.09.2008 im Gästebüro Rittersgrün, Tel.-Nr. 037757/7243, melden.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden sich die Organisatoren vom Partnerschaftskomitee e. V. sehr freuen. Sie sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Jürgen Knabe

Einladung zur Rittersgrüner Fuchsjagd am 05. Oktober 2008

Wie kürzlich im Amtsblatt angekündigt, folgen heute weitere Informationen zur 21. Rittersgrüner Fuchsjagd am Sonntag, dem 05. Oktober 2008.

Die Organisatoren vom Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V. freuen sich schon auf die Teilnehmer und Besucher, denn es wurden wiederum keine Mühen gescheut, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit einigen Überraschungen für unsere Gäste zu organisieren.

Selbstverständlich werden auch unsere tschechischen Freunde vom Partnerverein JK Pegas Depoltovice dabei sein und das Programm mitgestalten.

Dabei hoffen wir auf ein herrliches und sonniges Herbstwetter, aber auch für den Fall des Regens ist vorgesorgt: Im Veranstaltungsgelände wird die Möglichkeit zum Unterstellen gegeben sein.

Hier der geplante Ablauf der Veranstaltung:

- 10.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes am Schützenheim und Start der 3. Ochsenkopfrundfahrt für Gespanne
- 10.30 Uhr Start für die Reiter und die Beagle-Meute zum Geländeritt
- 12.30 Uhr Rückkehr der Reiter ins Festgelände
- 13.15 Uhr offizielle Begrüßung durch den Schirmherren
- 13.30 Uhr Falknervorführung
- 14.00 Uhr Galoppstrecke der Reiter zur Ermittlung des neuen Fuchses
- 14.20 Uhr Vorführungen der Geiseltal-Beagle-Meute mit Cürree
- 14.40 Uhr Reiterspiele und Vorführungen, Kostümspringen
- 15.30 Uhr Einfahrt der Gespanne nach der Rückkehr von der Rundfahrt mit Siegerehrung

Alle Programmdetails wollen wir an dieser Stelle natürlich auch noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen!

Während der Veranstaltung wird im Festgelände die Möglichkeit des Kinderreitens und Kutschfahrten bestehen. Bastelmöglichkeiten für Kinder, verschiedene Ausstellungen und

Händler werden im Festgelände präsent sein und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir bitten unsere Besucher, die ausgewiesenen Parkmöglichkeiten oberhalb der Waldburg zu nutzen und nicht auf den Zufahrtsstraßen zu parken. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.fuchsjagd-rittersgrün.de zu finden.



Auch die „Geiselstal-Beagle-Meute“ aus Gröst wird wieder dabei sein.

FV Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.
TW

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen Oktober 2008

Dienstag, 07.10.08 - Vereinsraum

15.00 Uhr Hallo, wir feiern Geburtstag
Lasst euch überraschen - alle Geburtstagsjubilare der Monate Juli bis September 2008 sind zum Geburtstagskaffee eingeladen und alle Vereinsmitglieder. Wir laden herzlich ein.

Dienstag, 21.10.08 - Vereinsraum

15.00 Uhr Vortrag
Dr. Matthias Müller aus Antonshöhe - Hephatha
- wird unter uns sein, herzliche Einladung.

Was sonst noch interessiert ...

Den Garten winterfest machen

(openPR) - Wer hofft nicht, dass das Wetter jetzt noch einmal anhaltend schön wird? Denn gerade im Spätsommer und Herbst gibt es im Garten und in der Natur viel zu entdecken und zu erleben. Zur schönsten Zeit des Jahres gehören neben einer farbenfrohen Vielfalt von Herbstblühern und gemütlichen Spaziergängen im Wald auch die Obsternte und die Suche nach schmackhaften Speisepilzen. Sobald die Tage wieder kürzer werden, herrscht für Gartenliebhaber allerdings auch kein Mangel an Arbeit. Hier einige Tipps, wie Sie Ihren Pflanzen mit der Heckenschere den passenden Herbstschnitt verpassen und die Beete so langsam winterfest machen.

Fit im Herbst: Neu mulchen, Beete anlegen und Pflanzen setzen

Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um neue Beete anzulegen, oder den Rasen zu erneuern. Die sommerliche Hitze hat stark

nachgelassen, doch die Tage sind noch warm genug, um neue Pflanzen zu setzen oder den Rasen neu auszusäen. Manche Stauden kann man jetzt besser als im Sommer teilen und Beete können umgestaltet werden. Manchmal erkennt man Fehlentscheidungen vom Frühjahr erst jetzt, die man rückgängig machen kann. Winterquartiere sollten schon Anfang Oktober sauber- und freigemacht werden, damit man empfindliche Pflanzen bei Frostgefahr schnell ins Haus holen kann, ohne dass sie Schaden nehmen. Herbst bedeutet also noch lange kein Ende der Gartensaison. Für viele Gemüsegärtner beginnt jetzt das Pflanzen von Rettich und Feldsalat. Es wird neu gemulcht, und die Bäume müssen beschnitten werden. Im Laufe des Jahres entstandene Lücken in der Bepflanzung kann man jetzt noch mit Stauden auffüllen.

Kübelpflanzen kontrollieren

An den Impressionen des Gartens kann man sich wegen der kräftigen Farbenfülle eigentlich gar nicht satt sehen. Damit man auch im kommenden Jahr viel Freude an seinen mehrjährigen Kübelpflanzen hat, sollten diese vor der Vorbereitung auf die Überwinterung auf Krankheits- und Schädlingsbefall überprüft werden. Erst dann sollten sie ins Haus geschafft werden. Im September ist es höchste Zeit, Geranienstecklinge zu ziehen. Auf dem Balkon werden die verblühten Sommerblumen durch dekorative Herbstpflanzen, beispielsweise Alpenveilchen, Chrysanthemen oder Erika, ersetzt. Weil im „Altweibersommer“ die Frostspanner schlüpfen und die flügellosen Weibchen an den Baumstämmen hoch kriechen, sollten die Bäume durch Leimringe geschützt werden.

Auch der Rasen benötigt im Herbst besondere Pflege: Das Laub sollte regelmäßig zusammengeharkt und der Rasen mit Herbstdünger gestärkt werden. Auch die Sträucher werden zurück geschnitten und die Gartenabfälle kompostiert. Ehe die Gartengeräte bis zum nächsten Frühjahr weggeräumt werden, sollten sie gesäubert und gepflegt werden. Damit die reiche Gemüseernte auch im Winter fortgesetzt werden kann, können jetzt winterharte Kohlsorten gesät und die Gründungen ausgebracht werden. Außerdem ist der September die richtige Pflanzzeit für Rhabarber.

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH

09481 Scheibenberg,
Verbindungsstraße 01



☎ 037349/6610

Liebe Leser,
im Trauerfall empfehlen wir uns als einheimisches Familienunternehmen mit 48-jähriger Geschichte. Wir sind fachlich ausgebildet und betreuen Sie immer persönlich. Auch heute noch ermöglichen wir preisgünstige Bestattungen, kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Trauerhaus, erledigen sämtliche Formalitäten und Behördengänge. **Sie müssen nicht außer Haus!** Ihr Vertrauen ist uns dankbare Verpflichtung!

Christoph und Gerhard Mann

Steuererklärung schon abgegeben?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

OT Antonshöhe, Erlaer Str. 41, 08359 Breitenbrunn

Telefon 03774/76 299 14

Ansprechpartner: Herr Sören Schmieder

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Fahren Sie vorsichtig!

*Egal zu welcher Jahreszeit:
eine rücksichtsvolle Fahrweise
ist immer angebracht.*

Für Ihre und die Sicherheit anderer!



Dachdeckerei

Grüner GmbH
seit 1909

Fachbetrieb für Dach und Fassade

RASCHAU-MARKERSBACH OT RASCHAU

TEL: 03774 / 81371

www.dachdeckerei-gruener.de

Brennstoffhandel & Containerdienst

Baier - Antonsthal -

Unsere Leistungen für Sie:

- kurzfristige Bereitstellung von Kleincontainern bis 2,5 m³
- Transport von Gütern bis 2 Tonnen
- Lieferung fester Brennstoffe

☎ 03774 / 2 37 74 oder 2 22 08



KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal
bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:

Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

*Bäckerei
Müller*

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Die Saison ist eröffnet
für unsere beliebten
Pfannkuchen
extra-fruchtig
gefüllt

Anzeigen informieren!

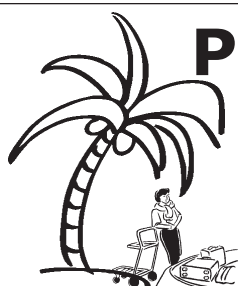


Industrie-, Gewerbe- & Wohnbau

- Mauerwerksbau
- Beton- & Stahlbetonbau
- Innen-, Außen & Sanierputz
- Bauwerkserhaltung
- Mietervice f. Geräte/Ausrüstung

mail: info@igw-bau.de
www.igw-bau.de

08340 Schwarzenberg
August-Bebel-Str. 42
Tel. 03774 178358
Fax 03774 26339
Funk 0174 2407660



Persönliche Reise-Angebote incl. kostenlosem Reisepreisvergleich

NEU: - individuelle Reisen nach Ihren Wünschen
- Beratung - Buchung bei Ihnen

www.quantomedia.reisepreisvergleich.de

☎ 03721/271600